

lebensmut  
Leben mit Krebs

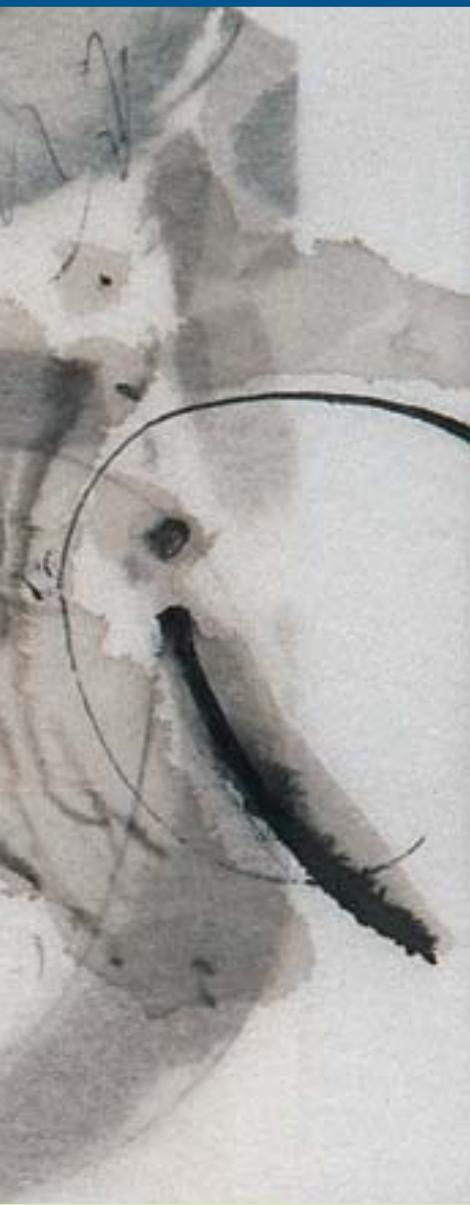
MIT KÖRPER UND SEELE



„DIE DIAGNOSE KREBS HAT MIR DEN BODEN UNTER  
DEN FÜSSEN WEGGERISSEN. ICH HATTE ANGST, WAR  
HILFLOS, VERZWEIFELT, WÜTEND, MUTLOS.“

„Schnitt-Punkt“ aus der Ausstellung „Zustandsbeschreibung“ von Cordula Schneider-Hoffmann





Die Diagnose Krebs, das Wissen, von einer lebensbedrohenden Krankheit betroffen zu sein, stürzt viele Menschen in eine tiefe seelische Krise.

Die Belastungen der Behandlung, der veränderte Lebensalltag, Gefühle wie Mutlosigkeit und Angst überfordern oft die eigenen Kräfte und die der Angehörigen.

Fachkundige Hilfe ist nötig und möglich!



„Offenes Atelier“ für Kunsttherapie in der Mohr-Villa

## „ICH BIN NICHT VERRÜCKT, SONDERN KLUG GENUG MIR HELFEN ZU LASSEN!“

Die Psycho-Onkologie bietet krebserkrankten Menschen und ihren Angehörigen professionelle Hilfe an. Sie unterstützt Betroffene im Umgang mit den Belastungen der Erkrankung, verbessert ihre Lebensqualität.

Obwohl die Psycho-Onkologie als ein fester Bestandteil der Krebstherapie anerkannt ist, zögern viele Betroffene immer noch, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sie glauben: Das Annehmen von psycho-onkologischer Unterstützung sei ein Zeichen von Schwäche.

Hinzu kommt, dass diese Hilfe in vielen Kliniken noch nicht selbstverständlich angeboten wird.

Das psycho-onkologische Angebot ist vielfältig. Es umfasst: Gesprächstherapie, körperorientierte und kreative Therapieverfahren, Entspannungstechniken, sozialrechtliche Beratung, krankheitsbezogene Informationen. Auch spezielle Sportgruppen werden angeboten und der Kontakt zu Selbsthilfegruppen hergestellt.

Der Verein lebensmut fördert seit 1999 psycho-onkologische Unterstützung für Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind.



Blick auf die Kontakt- und Informationsstelle von lebensmut



lebensmut veranstaltet Ernährungsseminare

## „WOHER WEISS ICH, WELCHE HILFE ICH SUCHE?“

Die Kontakt- und Informationsstelle von lebensmut ist eine Anlaufstelle für Patienten und ihre Angehörigen. Hier können sie sich über die verschiedenen Angebote der Psycho-Onkologie erkundigen und ihr individuelles Konzept der Unterstützung entwickeln.

In der internistischen Onkologie am Klinikum der Universität München in Großhadern stellt lebensmut seit vielen Jahren finanzielle Mittel für die Kunsttherapie, die Atemtherapie sowie die Anleitung von Entspannungsübungen zur Verfügung.

Ehrenamtliche Helfer besuchen die Patienten auf den onkologischen Stationen. Sie bieten Bücher, CDs und Zeitschriften

zur Ablenkung und Unterhaltung an. Vor allem aber bringen sie Zeit und Zuwendung für ein persönliches Gespräch am Krankenbett mit.

Der Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen Betroffenen, Ärzten und Therapeuten stellt einen wichtigen Aspekt in der Psycho-Onkologie dar. Aus diesem Grund veranstaltet lebensmut regelmäßig interdisziplinäre Patientenforen, Krebs-Informationstage, Ernährungsseminare wie auch Fachtage für Experten.



Die „Kindersprechstunde“ ist ein Beratungs- und Therapieangebot für Familien mit Kindern krebskranker Eltern

## „WIE SAG ICH MEINEM KIND, DASS ICH KREBS HABE?“

Die Psycho-Onkologie richtet ihr Angebot an erkrankte Menschen und ihre Angehörigen. Dazu gehören auch die Kinder. Gerade sie werden aber häufig aus den Familiengesprächen um die Krankheit und ihre Auswirkungen ausgeschlossen, werden oft erst spät und unzureichend informiert.

Die Erfahrung zeigt, dass Kinder die Sorgen und Ängste der Eltern deutlich wahrnehmen. Da sie die Gefühle aber nicht zuordnen und sich keine Hilfe holen können, leiden Kinder oft im Stillen. Sie wirken häufig angepasst, unauffällig, blenden sich buchstäblich „aus dem Leben aus“. Die Folgen können psychosomatische Erkrankungen und Verhaltensstörungen

sein, die unmittelbar oder auch erst nach einiger Zeit auftreten.

Die „Kindersprechstunde“ der Psycho-Onkologie am Klinikum der Universität München in Großhadern ist der Ort, an dem betroffene Eltern und Kinder jeder Altersgruppe Rat und Hilfe finden. Finanziert wird dieses Angebot von lebensmut.

Der Verein lebensmut unterstützt auch den Aufbau eines Netzwerkes von Therapeuten, damit eine wohnortnahe und schnelle Hilfe für Kinder und Eltern in München sowie ganz Bayern möglich wird.



Dr. Pia Heußner, B. Serap Tari, Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann, Barbara Albert, Bärbel Haberkorn

## DER VEREIN

**Hochleistungsmedizin mit Menschlichkeit** – das ist das Ziel der Arbeit von **lebensmut**. Unterstützen Sie diese Arbeit durch Ihre Spende und Ihre Mitgliedschaft.

Auch Ihr ehrenamtliches Engagement ist sehr willkommen.

### **Schirmherrschaft**

Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair  
Bayerischer Staatsminister für  
Wissenschaft, Forschung und  
Kunst a.D.; Vorsitzender der  
Hanns-Seidel-Stiftung

### **Vorstand**

Barbara Albert  
(Vorsitzende)  
Marlene Ippen  
(2. Vorsitzende)  
Andreas Bornmüller  
(Schatzmeister)  
Prof. Dr. Helmut Ostermann

### **Beirat**

Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann  
(Vorsitzender)  
Dr. Roland Seul (2. Vorsitzender)  
Miriam Adolf-Betz  
Peter Böck  
Peter Gutmann  
Christiane Kaske  
Prof. Dr. Klaus Peter  
Prof. Dr. Matthias Volkenandt  
Jutta Weiß  
Christa-Maria Weisweiler  
Christel Westerkamp  
Dr. Olaf Wirth  
Dr. Anna Wössner

### **Fachberatung Psycho-Onkologie**

Dr. Pia Heußner

### **Projektleitung**

B. Serap Tari

### **Sekretariat/Spendenverwaltung**

Bärbel Haberkorn

lebensmut e.V.  
Klinikum der Universität München,  
Campus Großhadern  
Marchioninistraße 15  
81377 München

T 089. 7095 4918  
F 089. 7095 7900

[www.lebensmut.org](http://www.lebensmut.org)  
[lebensmut@med.uni-muenchen.de](mailto:lebensmut@med.uni-muenchen.de)

### **SPENDENKONTEN**

Sparda Bank München e.G.  
Konto 10 250 250 0  
BLZ 700 905 00

HypoVereinsbank AG  
Konto 520 555 55  
BLZ 700 202 70